

KREISGRUPPE BESONDERE DIENSTE

Vertrauensleuteschulung

Am 7. und 8. 12. 2015 trafen sich in Piers die Vertrauensleute der KG Besondere Dienste. Um es gleich vorwegzunehmen – es waren zwei anstrengende Tage, die aber ein voller Erfolg waren.

Bewegende Themen in der Diskussion waren die Auswirkungen der terroristischen Anschläge in Paris und die Asylpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Gemeinsamer Nenner

- eine bessere und zeitgemäße Ausstattung mit Einsatztechnik,
- eine verlässliche Dienstplanung für die Kollegen und deren Familien,
- eine fünfte Einsatzhundertschaft nach BRAS zur Entlastung unserer Kollegen.

Es wurden die Finanzabrechnung für das Jahr 2015 bestätigt und die Eckdaten für den Finanzplan 2016 erstellt. Die Vertrauensleute wurden

treuung der GdP. Weiterhin befassten wir uns mit den Seminaren des Bildungswerkes für 2016 und es gab bereits einige Interessenten für diese Seminare.



Beamtenversorgung – Timo kennt sich aus

war, dass die Einsatzbelastung für unsere Kollegen enorm angestiegen ist. Wie soll es weitergehen?

Die Vertrauensleute und der Kreisgruppenvorstand verfassten einen Maßnahmenkatalog, der dem Landesbezirksvorstand übersandt wurde. Wir wollen, dass sich die GdP Brandenburg für die Kolleginnen und Kollegen der Kreisgruppe Besondere Dienste einsetzt und fordert gegenüber der Politik:

- die finanzielle Anerkennung der Arbeit der Bereitschaftspolizei und Würdigung der Erschwernisse des Dienstes zu unregelmäßigen Zeiten in Form einer Zulage in der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Brandenburg,
- die Anrechnung der Dienstzeiten in der Bereitschaftspolizei auf die Lebensarbeitszeit,

zum Inhalt ihrer Vertrauensleutemappe informiert.

Timo vermittelte den Vertrauensleuten einige Grundregeln zur Beamtenversorgung. Mütze ging auf den Rechtsschutz ein und erläuterte den Vertrauensleuten Dokumente zur Vorsorge.

Ein Höhepunkt des ersten Tages war die Diskussion mit unseren Landesvorsitzenden Andreas Schuster zum Thema: Was ist die Bereitschaftspolizei der GdP des Landes Brandenburg wert?

Zugegeben, die Fragestellung ist schon etwas provokant. Andreas hat uns Rede und Antwort gestanden, dafür unser herzlichster Dank.

Bei Mütze haben wir uns für seinen jahrelangen gewerkschaftlichen Einsatz bedankt. Das musste einfach mal sein! Alle Vertrauensleute äußerten sich sehr zufrieden mit der Einsatzbe-



25 Jahre GdP-Mitgliedschaft – danke schön



Bilder: G. Schulz-Radloff

Als Vertrauensfrau verabschiedeten wir Jana Alsleben und wünschen ihr in ihrer neuen Verwendung alles Gute und viel Erfolg.

Ein Dank gilt dem Waldhaus Priers für eine rundum gute Betreuung.

Danke der Vorsitzenden und unserer Kassiererin Birgitt für eine gelungene Veranstaltung.

Bis zum nächsten Treffen bleibt viel Arbeit.

25 Jahre GdP war auch in unserer Kreisgruppe ein Thema. Wir würdigten 55 Kollegen, die nach dem Mitgliedererfassungssystem im Jahr 2015 ihre „Silberhochzeit“ mit der GdP begingen. Für ihre Treue bedankten wir uns und würdigten sie mit der Ehrenurkunde und Anstecknadel der GdP.

Grit Schulz-Radloff

5. länderübergreifende Sitzung

Interessanter und angenehmer Austausch

Am 4./5. 12. 2015 fand die 5. länderübergreifende Sitzung in Potsdam statt. Gastgeber war die JUNGE GRUPPE Brandenburg, die als Tagungsort die modernen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle auswählte. Zu Gast waren Vertreter der JUNGEN GRUPPE der Landesbezirke Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern.

Alexander Poitz, Vorsitzender der JUNGEN GRUPPE Brandenburg, eröffnete am 4. 12. 2015 um 14:00 Uhr die Sitzung mit der Begrüßung der Teilnehmer und der Bekanntgabe der Tagesordnung. Im weiteren Verlauf standen zunächst die bundesweit erarbeiteten Kampagnen „Wir brauchen Verstärkung“ und „AUCH MENSCH“ im Fokus. Hierbei wurden die Plakate, verschiedene Presseauftritte und die Websites besprochen. Insgesamt gab es sehr positives Feedback und Lob für die Vorhaben.

Besonders wichtig waren aber auch die Berichte von den Erfolgen, aber auch Misserfolgen aus den Ländern. Die Aktionen im Rahmen der Neueinstellungen und den derzeitigen Neumitgliederwerbungen wurden vorgestellt, bewertet und für die Zukunft optimiert. Es trafen viele verschiedene Erfahrungswerte aufeinander und so konnte jeder Landesbezirk etwas dazulernen. In der Diskussionsrunde wurden hierbei das Gleichgewicht zwischen Mitgliederwerbung und deren Eigenständigkeit der Beworbenen, der Finanzhaushalt und natürlich der Aufwand der überwiegend ehrenamtlich Tätigen mit berücksichtigt. Somit sind alle insgesamt auf dem richtigen Weg und leis-



Angeregte Diskussion

Johannes Schwarz (Landesbezirk Thüringen) stellte Werbemittel für die Mitgliederwerbung/-betreuung vor. Hinzu kamen weitere anregende Vorschläge aus anderen Landesbezirken. Als zielführend wurde eine Beschlusslage zu notwendigen Finanzmitteln erachtet. Auf dieser Grundlage könnte ggf. im Jahr 2016 eine gemeinsame Werbemittelbestellung erfolgen.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Brandenburg

Geschäftsstelle:
Großbeerenstr. 185
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 7 47 32-0
Telefax (03 31) 7 47 32-99

Redaktion:
Frank Schneider (V.i.S.d.P.)
Großbeerenstr. 185
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 8 66 20 40
Telefax (03 31) 8 66 20 46
E-Mail: PHPRMI@AOL.com

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38
vom 1. Januar 2016
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



Bilder: A. Poitz

ten gute Arbeit. Im weiteren Sitzungsverlauf kam auch die Personalentwicklung über die JUNGE GRUPPE hinaus zur Sprache. Hier sind in den Landesbezirken unterschiedliche Entwicklungen vorhanden.

Am zweiten Tag, dem 5. 12. 2015, wurde die Idee eines gemeinsamen Werbemittel-Portfolios entwickelt.

Die JUNGE GRUPPE Brandenburg bedankt sich recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der Sitzung, die vielen guten Ideen, die gemeinsam in der Zukunft weiter umgesetzt werden sollen und die Unterstützung durch die Geschäftsstelle der GdP Brandenburg. Vielen Dank! Weiter geht's!

i. A. Susan Halle



PKW Neufahrzeuge

zu TOP-GdP-Sonderkonditionen



Neu im Angebot:

**BMW & Mini
SEAT
VOLVO
MAZDA**

**Neuer Vertrag mit Renault -
Bis zu 28 % Nachlass!**

Einfach Bezugsschein anfordern und sich mit
unseren Vertragspartnern in Verbindung setzen!



Geld sparen - mit den Angeboten der
GdP PolSERVICE GmbH



Katalogreisen
Sonderreisen
Autokauf

Infos, Buchungen, Bezugsscheine, Vertragsunterlagen bei GdP PolSERVICE GmbH

03 31 / 74 73 20 Internet: www.gdp-brandenburg.de

Mail: GdP-Brandenburg@gdp-online.de

Über ein Geschenk freut sich jeder



Kleine Aufmerksamkeiten von der Kreisgruppe.
Bilder: A. Poitz

„Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen, dem man soeben etwas geschenkt hat.“ (Jean de La Bruyère). Jeder, der an den Feiertagen nicht bei



der Familie sein oder mit Freunden feiern konnte, sollte nicht leer ausgehen. In diesem Sinne gab es eine kleine Aufmerksamkeit von der Kreis-

gruppe PP Potsdam/Haus-MIK für die am 24. 12. 2015, 31. 12. 2015 und 1. 1. 2016 im Dienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen.

Vor allem die Kollegen im Einsatz- und Lagezentrum in Potsdam sind das Bindeglied zwischen der Bevölkerung und den Einsatzkräften im Land. Rund um die Uhr zeigen sie eine gute Leistung, die auch mal belohnt werden darf.

In Vertretung des GdP-Kreisgruppenvorstandes überbrachte Alexander Poitz die Geschenke und bedankte sich bei den Kollegen. Die Kolleginnen und Kollegen waren sehr überrascht und dankbar über die Geste der GdP.

Alexander Poitz

SENIOREN

Weihnachtsfeier in Finsterwalde

Zum Abschluss des Jahres 2015 fand in unserer Stammgaststätte „Zur Erholung“ in Finsterwalde am 4. Dezember unsere Weihnachtsfeier statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde unserem Kollegen Gerhard Kube (Boxlegende von Finsterwalde) zu seinem 85. Geburtstag mit einem Blumenstrauß gratuliert. Wie in den letzten Jahren erfreuten uns „Die Arbeitersänger“ mit internationalen Weihnachtsliedern und Chorleiter Joachim Walter mit Gedichten und kleinen Episoden. Unter den Sängern befand sich unserer neu gewählter Gruppenvorsitzender Klaus Nelleßen. Im Anschluss wurde eine Tombola gestartet mit 100 Preisen, welche von unserer lieben Kollegin Martina Korb im Alleingang in kleinen Päckchen zur Verlosung kam. Bei der Vielzahl von Gewinnen ist keiner ohne einen Gewinn nach Hause gegangen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Helmut Böhnisch. Einige Paare absolvierten ein Tänzchen bei fröhlichen Schlagern. Es wurden viele Gespräche geführt. Bei Kaffee, Kuchen und abends

eine Schlachteplatte mit reichlich Getränken war es ein gelungenes Weihnachtsfest. Ein Dank an unseren Vorstand für die gute Organisa-

tion. Der Plan für die Veranstaltungen im nächsten Jahr steht schon fest.

Siegfried Richter



„Die Arbeitersänger“ bei ihrem Auftritt.

Bild: S. Richter



Fortschreibung des Modells Führen auf Distanz/FAM

Ich nehme an, dass nahezu in allen Dienststellen dieser Fragebogen im Umlauf war.

Ich bin in dem Glauben, dass als Ziel dieser Befragung die Erkenntnis zu Defiziten und die Möglichkeiten zu Verbesserungen erkundet werden sollen. Dabei gab es doch schon eine „grundlegende“ Veränderung! Der Name. Nun heißt es nicht mehr Führen auf Distanz, sondern Führen in der neuen Struktur. Welch Lichtblick in diesem dunklen Tal der Tränen.

Aber zurück zum Fragebogen, der ein aktuelles Gesprächsthema ist.

Einer unserer jungen Kollegen erzählte mir von seiner Einschätzung und fragte mich, wie ich diese finde. Ich las mir seine Antworten durch und war überrascht von seinen Vergleichen.

So hat er als Antwort auf die erste Frage, seine detaillierte Sicht auf den vorherrschenden Zustand mit einem Auto verglichen.

Ich zitiere: „Stellen sie sich einen Motor eines Autos vor. Der Motor besteht aus vielen Einzelteilen. Man braucht den Motor selbst, denn dieser bringt die Kraft auf, welche das Fahrzeug mit einem den Geschwindigkeitsbegrenzungen angepassten Tempo durch die Alleen Brandenburgs bewegt. Er ist quasi das wichtigste Teil, das Herz des Fahrzeugs. Unser Motor hatte mal 8800 Pferdestärken. Aber damit ein Motor funktioniert, bedarf es weiterer Bauteile, die das einwandfreie Laufen erst ermöglichen.“

Den Kraftstoff, ohne welchen der Motor nicht läuft. Die Zündkerzen, welche den zündenden Funken liefern, damit der Kraftstoff verbrennt. Die Lichtmaschine, welche unablässig damit beschäftigt ist, den nötigen Strom zu liefern. Die Batterie, welche den Strom speichert. Die Zündspule, das Getriebe oder auch den Kühler und außerdem den Anlasser, welcher betätigt werden muss, damit der Motor seine Arbeit aufnimmt, um das Fahrzeug voranzutreiben. Jetzt stellen sie sich vor, eines dieser Bauteile würde durch

einen zwar fachkundigen, aber nur theoretisch versierten Mechaniker entfernt.

Es ist egal, welches Bauteil dem Gefüge entnommen wird, das Fahrzeug wird seine Aufgabe nicht mehr so erfüllen können, wie es vorgesehen war. Der Mechaniker muss sich nicht einmal etwas Böses dabei gedacht haben. Es kann ja sein, dass er davon ausging, dass eines der Bauteile, z. B. zwei der Zündkerzen überflüssig sind, weil die Leistung der anderen Zündkerzen ja ausreicht und der Kraftstoffverbrauch dadurch ja auch gesenkt wird. Bei den heutigen Benzinpreisen ist es ja auch gut, weniger zu verbrauchen. Der Motor stottert jedoch durch die fehlenden Bauteile und bringt seine Insassen nicht mehr in der gewünschten Zeit ans Ziel. Die Insassen, nennen wir sie spaßeshalber „Bürger“ sind zwar glücklich, dass das Fahrzeug weniger verbraucht, aber dadurch, dass der Motor nicht rundläuft, steigen sie aufs Fahrrad um. Das verbraucht noch weniger Benzin. Außerdem ist es nervig, in einem stotternden Auto zu sitzen, welches eher damit beschäftigt ist, sich in Bewegung zu setzen, als sie schnell und sicher ans Ziel zu bringen.

Fazit: zwei Zündkerzen reichen einfach nicht aus, um den Motor einwandfrei funktionieren zu lassen. Auch wenn alle anderen Bauteile funktionieren, so bekommen sie trotzdem nicht die Aufgaben kompensiert, welche die Zündkerzen hatten. Ich kann nicht von der Lichtmaschine erwarten, den Funken selbst zu werfen, damit der Kraftstoff entzündet wird. Wir können auch nicht alle Alleen in unserem Land zu Tempo-30-Zonen erklären, weil wir nicht schneller fahren können. Wir können auch keine Anhänger mehr ziehen oder viel Gewicht tragen, weil wir keine 8800 PS mehr haben ... Wenn man die Situation auf uns überträgt und wir davon ausgehen, dass der DGL nicht nur eine Aufgabe im Motor übernimmt, sondern gleich mehrere, ob nun Zündkerze, Anlasser oder Getriebe,

dann kommt das Fahrzeug, dass wir nun fahren, bei der nächsten Hauptuntersuchung 2020 nicht einmal mehr durch den TÜ....“.

Ich persönlich finde, dass man die jetzige Situation der Führung auf Distanz, Entschuldigung, des Führens in der neuen Struktur nicht besser beschreiben kann.

Die Probleme sind uns allen bekannt, eine Führung gehört vor Ort zu den Unterstellten und nicht weit ab. So finde ich das Wortspiel „Es heißt ja auch Vorgesetzter und nicht Fortgesetzter“ ebenfalls treffend.

Der Verbesserungsvorschlag wäre nach der Einschätzung meines jungen Kollegen: „Wir brauchen die zwei Zündkerzen wieder, die unserem Motor aus Ignoranz der praktischen Funktionsweise eines Motors fälschlicherweise genommen wurden.“

In diesem Sinne hoffe auch ich, dass in Zukunft nicht nur ein theoretisch versierter Mechaniker am Motor Veränderungen vornimmt, sondern eine Fachkraft, die vom ganzen Fahrzeug Ahnung hat.

Andreas Schreiber



Beitragsanpassung zum 1. März 2016 bzw. 1. Juli 2016

In den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder wurde im Februar 2015 für 2016 eine Tarifierhöhung von 2,3% zum 1. März 2016 erreicht. Dementsprechend werden die GdP-Mitgliedsbeiträge für unsere Tarifbeschäftigten zu diesem Zeit-

punkt um 2,3% angepasst. Das erreichte Tarifiergebnis für 2016 wurde mit einer zeitlichen Verzögerung von vier Monaten – also zum 1. Juli 2016 – auch für die Besoldung und Versorgung übernommen. Die Mitgliedsbeiträge unserer Beamtinnen und Beam-

ten werden somit zum 1. Juli 2016 ebenfalls um 2,3% angepasst.

Im Mitgliederbereich www.gdp-brandenburg.de (Login erforderlich) können die aktuellen Beitragstabellen abgerufen werden.

Michael Peckmann

SENIOREN

Besuch in Kienbaum

Während unserer vorweihnachtlichen Veranstaltung im Dezember 2014 wurde abgestimmt, was wir für das Jahr 2015 durchführen wollen.

Um zum Jahresschluss mal etwas anderes durchzuführen, wurden durch mich alte Kontakte zum Bundesleistungszentrum in Kienbaum aufgenommen.

Für den 1. 12. 2015 wurde dann ein Termin zur Besichtigung des Bundesleistungszentrums mit anschließendem Kaffeetrinken vereinbart. Wir trafen uns zu 13:00 Uhr vor Ort.

Der Geschäftsführer Herr Nowak vermittelte uns zuerst einen allgemeinen Überblick zum Entstehen des Sportzentrums Kienbaum.

Danach zeigte er uns die einmalige Unterdruckkammer aus der DDR-Zeit, in der die Sportler für das Höhentraining trainieren konnten. Diese Anlage unterlag der Geheimhaltung. Alle Anwesenden waren beeindruckt von der Größe der Anlage und den dort vorhandenen Möglichkeiten zum Training. Mit der Wende wurde die Anlage stillgelegt und mit den alten Geräten durch Mitarbeiter des Sportzentrums zu einer Attraktion umgestaltet.

Anschließend konnten wir uns weitere moderne Sportanlagen ansehen, in denen heute unsere Spitzensportler für Weltmeisterschaften und Olympiaden trainieren.

Nach dem Rundgang trafen wir uns in der Cafeteria, um bei einer Tasse Kaffee mit Kuchen das Gesehene auszuwerten.

Anwesend war auch aus dem Kreisgruppenvorstand Harald Abra-



**Trainingsstätten
elbst ...**

ham, der dann noch Fragen der Senioren beantwortete.

Für das kommende Jahr wurden wieder Vorschläge unterbreitet.

Alle Teilnehmer waren der Meinung, es war wieder ein gelungener Tag, bei dem auch wieder Erinnerungen mit ehemaligen Kollegen ausgetauscht werden konnten und das



... und heute

Bilder: K.-D. Müller

Gefühl war da, nicht vergessen zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Müller, PHM i. R.



BILDUNGSWERK

Seminar Stressbewältigung vom 4. bis 6. April 2016 in Prieros

Jeder von Euch kennt das Problem mit der fehlenden Zeit oder den hohen Anforderungen des Alltags und unseren scheinbar nicht ausreichenden Möglichkeiten und dem mitunter daraus entstehenden Stress unter- und miteinander. Stress kann jedoch ein negativer Faktor für unsere seelische und körperliche Gesundheit sein. Dieses Seminar für interessierte GdP-Mitglieder des Landes Branden-

burg kann helfen, Stressoren zu erkennen und Gegenstrategien zu entwickeln. Darüber hinaus werden Hinweise zur Stressbewältigung und zum Stressabbau vermittelt, welche Euch helfen sollen, künftig Privatleben, Beruf und Ehrenamt besser organisieren zu können. Die Teamer werden Dietmar Michael und Timo Ritter, beide aus der Kreisgruppe Besondere Dienste, sein.

Für unsere GdP-Mitglieder entstehen keine Kosten!

Wer sich für dieses Seminar interessiert, kann sich gern über seine Kreisgruppe, über das Internet www.gdp-brandenburg.de) oder telefonisch unter der 03 31-74 73 20 anmelden.

Timo Ritter



Seminare 2016

Stand: 03.12.2015

Stressbewältigung	04. - 06. April 2016	Prieros
Elternzeit	19. April 2016	Geschäftsstelle GdP
Frauen in der GdP	30./31. Mai 2016	Prieros
Öffentlichkeitsarbeit/Schreibwerkstatt*	13. - 15. Juni 2016	Prieros
Seminar GdP erleben	04. - 06. Juli 2016	Prieros
Vertrauensleute in der GdP*	18. - 20. Juli 2016	Prieros
Aktiv im Ruhestand	25./26. Juli 2016	Prieros
Aktiv im Ruhestand	26./27. Juli 2016	Prieros
Seminar 55+	28./29. Juli 2016	Prieros
Elternzeit	11.10. 2016	Geschäftsstelle GdP
Konfliktbewältigung	17. - 19. Okt. 2016	Prieros
Seminar Junge Leute	21. - 23. Okt. 2016	Prieros
Multiplikatoren Aktivprogramm für Senioren*	24. - 26. Okt. 2016	Prieros
Vorbereitung auf den Ruhestand	03./04. Nov. 2016	Prieros
Vorbereitung auf den Ruhestand	04./05. Nov. 2016	Prieros
Öffentliches Dienstrecht	07. - 09. Nov. 2016	Prieros
Internet 55+	offen	HVHS Seddiner See
Vorbereitung auf die Rente	offen	evtl. ZDPol

Darüber hinaus führt das Bildungswerk Personalvertretungsseminare (Personalräte und JA(S)V) und eine Schulung für Kreisgruppenkassierer durch. Weiterhin unterstützt das Bildungswerk regionale Vertrauensleute-Seminare auf Kreisgruppenebene.

Infos und Anmeldungen: www.gdp-brandenburg.de

Euer GdP-Bildungswerk

* Anmeldung über die Kreisgruppen



Neu: BMW und Mini

Nunmehr können wir über unseren Partner Riller&Schnauck in Berlin auch BMW und Mini zu GdP-Vorzugskonditionen bis zu 14 % (abhängig vom jew. Modell) anbieten. Dazu kommen ebenfalls je nach Modell verschiedene Verkaufsprämien.



Bei Interesse besucht einfach: <http://www.riller-schnauck.de/gdp/>

Nähere Informationen und Bezugsschein weiterhin über unsere GdP-Poliservice GmbH

Tel.: 0331 747 32 17 bzw. E-Mail sylvia.lange@gdp.de



Geld sparen - mit den Angeboten der GdP PolSERVICE GmbH



Katalogreisen
Sonderreisen
Autokauf

Infos, Buchungen, Bezugsscheine, Vertragsunterlagen bei GdP PolSERVICE GmbH

03 31 / 74 73 20 Internet: www.gdp-brandenburg.de

Mail: GdP-Brandenburg@gdp-online.de

